

# 22. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

28. – 30. November 2003, Messe, Dresden

## Beschluss

### Solidarität mit und Unterstützung für die Türkei

I.

Wir sind erschüttert und entsetzt über die mörderischen Anschläge in der Türkei. Unsere Trauer gilt den Opfern, deren Angehörigen und FreundInnen. Durch die heimtückischen Attentate vom 16. und 20. November starben 57 Menschen, mehrere hundert wurden teils schwer verletzt.

Die menschenverachtenden terroristischen Angriffe in Istanbul zielten nicht nur gegen eine multi-kulturelle, multireligiöse, weltoffene, liberale, weltoffene und europäische Metropole, sondern auch gegen unsere gemeinsamen Grundwerte von Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit. Die Türkei versucht zu beweisen, dass eine säkulare Demokratie in einem Land existieren kann, dessen Wurzeln im Islam liegen. Dagegen richteten sich die fundamentalistischen Terroristen, als sie Menschen islamischen Glaubens ermordeten, als sie die Synagogen angriffen und als sie britische Staatsangehörigen töteten.

II.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verurteilen, dass Vertreter der CDU/CSU diese entsetzlichen Anschläge für ihre Politik gegen einen EU-Beitritt der Türkei instrumentalisieren. Die Toten sind noch nicht einmal beerdigt, da wurden sie bereits von Wolfgang Bosbach, Günter Beckstein und Michael Glos in ihrem Kampf um die deutschen Stammtische mißbraucht. Wer so handelt, entlarvt sich selbst. Eine solche Politik ist moralisch verkommen und pietätlos. Das ist das schamlose Ausnutzen einer furchtbaren Tragödie und verletzt nicht zuletzt die hier lebenden türkischen Bürgerinnen und Bürger. Wenn Vertreter der Union behaupten, mit einem Beitritt der Türkei in die EU würde der Terror nach Europa gebracht, dann haben sie noch nicht verstanden, dass der internationale Terrorismus bereits auch hier ist.

Die bayerische CSU hat angekündigt, die Europawahl zur Abstimmung über einen möglichen EU-Beitritt der Türkei zu machen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden einer solchen Politik, die auf Ressentiments und Vorurteile setzt, entschieden entgentreten.

Wer jetzt die Türkei ausgrenzt, spielt den Terroristen in die Hände, indem er signalisiert, dass die Menschen in der Türkei und in der islamischen Welt nicht mit einer westlichen Unterstützung rechnen können. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen auf einen Dialog der Gesellschaften, der Religionen und der Kulturen, statt kultureller Spaltung.

Wir treten ein für eine internationale Gemeinschaft, die geschlossen den internationalen Terrorismus und dessen Ursachen bekämpft. Der Kampf gegen den internationalen Terrorismus darf aber nicht dazu führen, dass demokratische Grundwerte und Rechtsstaatlichkeit außer Kraft gesetzt werden. Eine solche Politik können wir weder in Deutschland, noch in der EU oder in der Türkei akzeptieren.

III.

Die Türkei, die Menschen in der Türkei, brauchen nach den abscheulichen Anschlägen unsere Solidarität und unsere Unterstützung. Dazu gehört auch eine klare und glaubwürdige Beitrittsperspektive für die Türkei. Der Europäische Rat von Helsinki hat 1999 der Türkei den Status eines Beitrittskandidaten eingeräumt. Die Zusage von Helsinki war ein wichtiger und richtiger Schritt, an dem die rot-grüne Bundesregierung einen maßgeblichen Anteil hatte. Wie alle Beitrittsländer muss die Türkei die Kopenhagener Kriterien erfüllen, die nicht verhandelbar sind. Sie muss politische Reformschritte vornehmen, damit die Beitrittsverhandlungen beginnen können, dazu gehören die Garantie der Menschen- und Minderheitenrechte, die Anerkennung der kurdischen Realität, Rechtsstaatlichkeit, stabile demokratische Institutionen und die Zivilisierung der Politik. Auch muss endlich die Bereitschaft zur Lösung der Zypernfrage gezeigt werden.

Die Perspektive eines EU- Beitritts hat in der Türkei eine politische Dynamik ausgelöst und entscheidende Reformen vorangebracht. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßen die Abschaffung der Todesstrafe, die Bekämpfung von Folter, die Liberalisierung des Vereins- und Versammlungsrechts und größere Religionsfreiheit. Wir begrüßen zudem, dass der Ausnahmezustand in den kurdischen Provinzen aufgehoben wurde und der Einfluß des Militärs auf die politischen Institutionen beschränkt wurde.

Am 5. November 2003 hat die EU-Kommission den Fortschrittsbericht zum Beitritt der Türkei zur Europäischen Union vorgestellt und darin die erreichten Reformfortschritte gelobt, aber auch eine zügige Umsetzung der beschlossenen Reformen angemahnt. Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind die weitere Demokratisierung und die tatsächliche Implementierung der Reformen Gradmesser für die türkische Reformpolitik. Erst wenn Folter gerichtlich, disziplinarrechtlich und durch die Ausbildung von Polizisten bekämpft wird, nur wenn die Staatssicherheitsgerichte abgeschafft sind und nur wenn Minderheiten sich sicher und gleichberechtigt fühlen, haben die Reformen gegriffen.

Im Dezember 2004 wird die EU über die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der Türkei entscheiden. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stützen den Beschluß von Helsinki nachdrücklich: Sobald die Kriterien erfüllt sind, steht der Aufnahme von Beitrittsverhandlungen nichts mehr im Wege. Auf dem Weg dahin wollen wir die Reformbestrebungen in der Türkei mit aller Kraft unterstützen.

IV.

Von einem Beitritt werden sowohl die EU als auch die Türkei profitieren. Für die Türkei bedeutet dies eine weitere Modernisierung, höheren Wohlstand und politische Stabilität. Die EU wird kulturell, politisch, ökonomisch und sicherheitspolitisch hinzugewinnen. Eine demokratische Türkei wäre ein bedeutender Stabilitätsfaktor in einer fragilen Region und eine EU Mitgliedschaft der Türkei fördert die Integration der bereits hier lebenden Menschen aus der Türkei.

Die EU ist bereits heute mehr als der Hort des christlichen Abendlandes. Europa ist vielfältig und für uns ist dieser kulturelle Pluralismus Basis für eine europäische Identität. Für uns verbindet sich mit dieser Vielfalt ein interkultureller Dialog auf der Grundlage von Menschenrechten und Demokratie. Wir begreifen diese Vielfalt als willkommene Bereicherung und zu diesem europäischen Reichtum gehört auch die Türkei.